Fühlbücher

Fühlbücher für blinde Kinder: Unsere „Pfeifi-Bücher“

Im Rahmen der Frühförderung mit einem 4-jährigen blinden Mädchen hat unsere Mitarbeiterin Annette Strack eine Serie von Fühlbüchern entwickelt.

Bei der Gestaltung standen Überlegungen im Sinne der **Entwicklungsunterstützung** im Vordergrund. Diese sind in dem beiliegenden Artikel erläutert, den sie unter folgendem **Link** abrufen können.

Aufgrund der bisherigen positiven Reaktionen blinder und hochgradig sehbehinderter Kinder, ihren Eltern als auch in Fachkreisen, möchten wir hiermit allen Interessierten, welche die Bücher kennenlernen oder nachbauen möchten, dazu Photos und weiterführende Informationen zur Verfügung stellen:

Wir nennen diese Fühlbücher die „Pfeifi-Bücher“, da der Hauptprotagonist ein Pfeifenputzer ist, der „Pfeifi“ genannt wird und in jedem Buch vorkommt. Alle weiteren Figuren sind Alltagsgegenstände, die für blinde Kinder vertraut und dadurch interessant sind. Mit ihnen und um sie werden **Geschichten** aus der Lebenswelt blinder Kinder erzählt.

Die Fertigung eines Buches ist leicht, kostengünstig und kann auf individuelle Bedürfnisse eines Kindes jeweils abgestimmt werden.

Bisher gibt es fünf **„Pfeifi-Bücher“**:

„Was Pfeifi unter dem Teppich findet“

Vergrößern

Was Pfeifi unter dem Teppich entdeckt
Eine Geschichte erfunden von Noemi und Annette
Idee: Annette Strack, Pädagogische Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder, Diakonisches Werk für Frankfurt am Main des Evangelischen Regionalverbandes, Frankfurt am Main 2010